

Neues aus unseren Gemeinden



Naensen

Ammensen

Stroit

April - Mai - Juni - Juli 2025

Die Krippenspielkinder aus Ammensen schmücken
vor der Probe den Weihnachtsbaum im DGH



Der Spontanchor singt zu Weihnachten in Naensen



Das Stroiter Kirchencafé

Liebe Leserinnen und Leser unsers Gemeindebriefes,

Mitte März fuhr ich von Wenzeln kommend durch den Hils. Die Sonne lächelte freundlich vom Himmel. In Bornemannshausen sah ich einen Freund in seinem Garten auf einer Bank sitzen. Ich hielt an, ging zu ihm und setzte mich mit zu ihm auf die Bank.

Wir unterhielten uns, ließen uns von den Sonnenstrahlen wärmen und bestaunten die dicken Hummeln, die von Krokus zu Krokus flogen. Was für ein schöner Anblick. Alles schien im Gleichgewicht zu sein.

Das Brummen der Hummeln war Musik in unseren Ohren. Manchmal spürten wir eine ehrfurchtsvolle Stille. Es brauchte keine Worte. Nichts störte.

Nach einer halben Stunde musste ich weiter. Diese halbe Stunde kam mir vor wie ein kurzer Urlaub, wie Auftanken, wie eine Auszeit vom manchmal hektischen Alltag.

Was für ein Geschenk.

Kostenlos.

Vor der Haustür.

Ich wünsche Ihnen viele solcher Auszeiten im kommenden Frühling und einen Menschen an Ihrer Seite, mit dem Sie solche Momente teilen und genießen können.

Sie müssen nur Augen und Ohren dafür öffnen.

Michael Pfau

MINA & Freunde



Beurteile einen Tag nicht danach,
welche Ernte du am Abend eingefahren
hast. Sondern danach, welche Samen
du gesät hast.

ROBERT LOUIS BALFOUR STEVENSON

Senioren-Weihnachtsfeier in Ammensen



Im Dezember fanden sich zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner aus Ammensen ins Dorfgemeinschaftshaus ein, um dort gemeinsam zu singen, zu erzählen, Geschichten zu lauschen und gemeinsam Kaffee zu trinken und selbstgebackenen Kuchen

von Monika Funke und Margrit Schmidt zu essen. Besonders schön war, dass sich neben dem Pfarrer Michael Pfau auch einige Gäste eine Geschichte vorbereitet hatten und diese vortrugen. Das war toll und hat viel Spaß gemacht.

Vielen Dank dafür!

Und auch einen riesigen Dank an all jene, die am Ende des Nachmittags ganz selbstverständlich mitangefasst und das Dorfgemeinschaftshaus in Handumdrehen wieder aufgeräumt haben.



Fotos: Monika Funke, Text: Dorothea Steinbrecher-Thomas

Kirchen-Café in Stroit

In der kalten Jahreszeit hatte unser Kirchen-Café wieder geöffnet. Das Miteinander sollte man pflegen!



In den etwas düsteren und kalten Tagen des Jahres sitzt man oft in seinen vier Wänden, man sieht weniger Leute auf der Straße und man möchte selbst auch nicht raus gehen, in der warmen Stube ist es doch viel gemütlicher.

Von Dezember 2024 bis März 2025 war im Kirchen-Café wieder einiges los. Ein freudiges Zusammenkommen vieler Frauen und Männer. Bei Kaffee und Kuchen wurden Erzählungen über das Leben und die Neuigkeiten aus dem Umkreis ausgetauscht.

Auch Pastor Michael Pfau war mit einem Gebet, einem Gedicht oder einer Geschichte jedes Mal dabei.

Herzlichen Dank an den MGV Stroit, der uns die Räumlichkeiten der Sängerstube zur Verfügung stellt, an die vielen Kuchenspenden, unter anderem auch von Frau Carmen Ebrecht, die auch gleichzeitig das Kirchen-Café ins Leben gerufen hat.

Wir freuen uns schon auf ein nächstes Mal, voraussichtlich im Dezember 2025

Alles Gute bis dahin, es grüßt der Kirchenvorstand Stroit.

Text und Foto: Petra Rutha

LUKAS 24,32

Brannte nicht unser Herz
in uns, da er mit uns redete? »

Monatsspruch APRIL 2025

Krippenspiel in Ammensen

Dieses Jahr haben wir den ganzen Gottesdienst gestaltet, mit Begrüßung, Eingangsgebet und Lesungen.

Das Krippenspiel ist aber auch nicht zu kurz gekommen. Die Kinder aus Ammensen, Varrigsen und Alfeld haben mit Feuereifer geübt, auswendig gelernt und geprobt.



Eine Herausforderung war, dass sie in kleinen Gruppen oder solistisch gesungen haben.

Wir konnten auch einige Konfirmanden gewinnen, die die Weihnachtsgeschichte gelesen haben.

Vanessa und Lydia Schmidt haben uns wieder mit Weihnachtsliedern verückt. Die Kinder bewiesen viel Mut, auch für sie ist es nicht selbstverständlich, allein oder in kleinen Gruppen vor der Gemeinde zu stehen. Mit viel Freude haben sie auch den Weihnachtsbaum im DGH geschmückt. Als Belohnung bekamen sie Süßigkeiten von der Ortsvorsteherin Rita Nienstedt.

Liebe Kinder und Eltern:

Vielen Dank für euer Mitwirken und Bringen der Kinder, ich freue mich schon auf den November!

Foto und Text: Monika Funke

Weihnachtsausklang in Ammensen

Mittlerweile hat der *Musikalische Weihnachtsausklang* am zweiten Weihnachtsfeiertag in der Kirche in Ammensen Tradition.

Seit einigen Jahren treten hier begabte, junge Menschen auf, die mit ihrem musikalischen Talent ihre Zuhörer erfreuen.

Im letzten Jahr kam zu diesem Zweck eine neue Gruppe zusammen, die für

den *Musikalischen Weihnachtsausklang* verschiedene Musikstücke vorbereitet hatten.

Neun Jugendliche aus Ammensen, Var-



rigen, Delligsen, Föhrste, Rheden und aus Everode verwandelten die weihnachtliche Kirche für eine Stunde in einen weihnachtlichen Konzertsaal und begeisterten das Publikum mit Chorgesang, Orgelmusik und Bläserstücken. Es wurde aber auch gemeinsam gesungen und Geschichten vorgetragen.

Im Anschluss war noch Gelegenheit, bei Heißgetränken und Knabberien den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Da die Jugendlichen sehr viel Spaß bei der Vorbereitung und der Durchführung dieser Aktion hatten, gibt es schon bald ein neues Konzert in der Kirche zu Ammensen. Dieses Mal im Sommer am 15.06.2025, um 17 Uhr.

Fotos: privat, Text: Dorothea Steinbrecher-Thomas

Renovierung Kirchenfußboden

Seit einigen Jahren ist im hinteren Bereich der Kirche ein Teil der Sitzbänke abgesperrt. Den meisten Gottesdienstbesuchern ist dies sicherlich aufgefallen. Nach einer Untersuchung des Holzgutachters der Landeskirche hat dieser festgestellt, dass der Fußboden im hinteren Bereich „schwingt“ und daher das Betreten verboten. Gründe hierfür können vielfältig sein.



Um mögliche Feuchtigkeit auszuschließen, wurde im letzten Jahr die Drainage umgelegt. Jetzt während der Winterkirche wird die Zeit genutzt, um den Fußboden zu öffnen und nach der Ursache zu suchen. Schon nach Entfernen der ersten Bretter war klar: Feuchtigkeit ist nicht die Ursache, auch nicht der Holzwurm, sondern der Zahn der Zeit hat an der Unterkonstruktion genagt. Die Balken sind morsch. Daher wurde die Entscheidung gefällt, den kompletten Fußboden auf der rechten Kirchenseite zu erneuern. Wir hoffen, dass die Arbeiten zu unserem Osterfrühgottesdienst abgeschlossen sind.

Fotos und Text: Silke Strohmeier

Eine alte Kirchenbank - Geschenk an die Stroiter Kirche

Herr Christian Brandt hat uns eine alte Kirchenbank gespendet. Diese Kirchenabschlussbank wurde wohl von einem Vorfahr, einem Zimmerer Namens Klöpfer gebaut. Diese Bank stand lange Jahre bei Herrn Sigmund Brandt (verstorben) im Haus.

Vielen Dank dafür.



Text und Foto: Petra Rutha

Willkommen unserer neuen Küsterin



Der erste Gottesdienst im Jahr 2025 war ein besonderer für unsere Kirchengemeinde in Naensen, denn wir durften unsere neue Küsterin Henrike Brinckmann herzlich willkommen heißen.

Vielen Dank für deine Bereitschaft diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. Der Küsterdienst ist nicht nur eine organisatorische Funktion, sondern auch ein Dienst am Nächsten. Nicht nur für die Pflege und Vorbereitung unseres Gotteshauses ist eine Küsterin verantwortlich, sondern auch

für viele kleine Dinge, die den Alltag der Gemeinde bereichern. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Henrike und darauf, die verschiedenen Herausforderungen gemeinsam anzugehen. Die Kirchengemeinde heißt Henrike Brinckmann mit offenen Armen willkommen. Möge Gott dich auf deinem neuen Weg begleiten und dir die Kraft geben, die du für diesen Dienst benötigst.

Text: Silke Strohmeier, Foto: privat

Fundstück in Stroitt

Beim Aufräumen in der Sakristei in der Stroiter Kirche wurde ein Altes Buch vom ersten Weltkrieg gefunden. Alle Soldaten, die damals in den Krieg gezogen sind, wurden darin aufgelistet. Es ist interessant, in diesem Buch zu lesen und es ist gut, dass es dieses Buch gibt. Hans -Joachim Mateika, Mitglied des Kirchenvorstandes, hat sich diesem Buch angenommen, es gesäubert und uns darüber berichtet.



Hans-Joachim pflegt unsere Kirche mit Herzblut, vor jedem Gottesdienst, reinigt er die Kirchenbänke und den Fußboden, auch wenn kleinere Reparaturen anfallen können wir uns auf Achim verlassen. Danke dafür!

Foto und Text: Petra Rutha

Liebe AfD-Wähler.

Ich bin froh und dankbar, dass ich in einer Demokratie aufgewachsen bin und immer sagen konnte, was mir wichtig und richtig erscheint. Ich konnte die Partei wählen, die meiner politischen Vorstellung von einer gerechten und lebenswerten Welt am ehesten entspricht. Das gilt für mich und natürlich auch für Sie.

Dem französischen Philosoph Voltaire wird der Satz zugesprochen: „Mein Herr, ich teile Ihre Meinung nicht, aber ich würde mein Leben dafür geben, dass Sie sie äußern dürfen“.

Rosa Luxemburg hat es ähnlich formuliert mit der Aussage: „Freiheit ist immer Freiheit der Andersdenkenden“. Diese Freiheit zu verteidigen ist ein hohes Gut.

Ich mache keinen Hehl daraus, dass mich der hohe Anteil von AfD Stimmen in meinen Kirchengemeinden sehr nachdenklich stimmt und erschreckt.

Ich habe immer wieder gehört, dass viele Menschen aus Protest der AfD ihre Stimme geben, um es „denen da oben“ also dem politischen Establishment mal so richtig zu zeigen, weil sie sich nicht gesehen fühlen. „Die da oben“ haben immerhin den Mindestlohn

eingeführt und eine Rentenerhöhung für dieses Jahr angekündigt.

Wer die AfD wählt, ist nicht gleich ein Nazi.

Wer die AfD wählt muss aber wissen, dass dieses rassistische Gedankengut innerhalb der AfD akzeptiert wird und die Partei sich seit ihrer Gründung sehr radikalisiert hat. Das zumindest behaupten ehemalige AfD Parteivorsitzende. Wer seine Stimme der AfD gibt, nimmt es in Kauf, dass Menschen wie Maximilian Krahn und Matthias Helferich politisch mitgestalten können.

Helferich wird parteiintern, also nicht von den von der AfD gern als Lügenpresse diffamierten öffentlich-rechtlichen Medien, vorgeworfen, Parteifreunde bedroht zu haben und Abschiebungen deutscher Bürger mit Migrationshintergrund gefordert zu haben. Das würde in der politischen Umsetzung dazu führen, dass Frau Weidel, wenn sie mit ihrer Frau und ihren Kindern in Deutschland wohnen würde, ihre eigene Familie abschieben müsste. Helferich bezeichnet sich selbst als das freundliche Gesicht der Nationalsozialisten.

Können Sie, liebe AfD Wähler, sich vorstellen, dass es im deut-

schen Bundestag eine Gedenkstunde zur Befreiung von Auschwitz gibt, an der bekennende Nationalsozialisten als Abgeordnete teilnehmen?

Helferich sitzt seit 2021 als fraktionsloser Abgeordneter im deutschen Bundestag, weil er seiner eigenen Partei zu rechtsradikal war. Jetzt gehört er der neuen Bundestagsfraktion der AfD an.

Oder Maximilian Kraus, der in einer italienischen Zeitung SS-verharmlosende Aussagen gemacht hat, die dazu führten, dass der rechte Rassemblement National die Zusammenarbeit im Europaparlament mit der AfD aufgekündigt hat.

Die AfD hatte Herrn Kraus bei der Europawahl als Spitzenkandidat aus dem Rennen genommen. Im Europaparlament hat er den Spitznamen: „Schampusmaxe“.

Wenn Sie die AfD wählen, wünsche ich Ihnen, dass Sie zu den Menschen gehören, die über 80.000 € im Jahr verdienen, denn ab dieser Höhe würden Sie von der AfD Politik profitieren.

Verdienen Sie weniger, zahlen Sie drauf.

Nach Berechnungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) in Berlin würden die Wahlversprechen der AfD

dem reichsten 1 Prozent der deutschen Bevölkerung, vor allem Millionären und Milliardenären, eine Steuerersparnis von 34 Milliarden Euro jährlich bringen.

Die reichsten 10 Prozent erhielten fast 68 Milliarden Euro. Gehören Sie zu denen, haben Sie ausgesorgt. Der sogenannte kleine Mann würde draufzahlen. Natürlich können Sie auch sagen: Alles „fake news“ und das DIW ist links-grün versifft.

Der amerikanische Präsident Donald Trump entlässt zurzeit viele Wissenschaftler, die sich mit dem Klimawandel beschäftigen. Wenn es dann keine kritischen Stimmen aus der Wissenschaft mehr gibt, ist für Trump das Problem des Klimawandels gelöst.

Was, liebe AfD Wähler, erzählen sie Ihren Enkeln, wenn die Folgen des menschengemachten Klimawandels, den die AfD ja leugnet, auch in Deutschland die Lebensbedingungen der nachfolgenden Generationen sehr zum negativen Verändern?

Die AfD will den Solidaritätszuschlag streichen, der nur noch von den Besserverdienenden bezahlt wird. Wenn er abgeschafft wird, hat der sogenannte kleine Mann, für den die AfD sich angeblich besonders einsetzt, nichts davon.

Zahlen Sie noch den Solidaritätszuschlag, können Sie sich freuen.

Stellen Sie sich vor, Björn Höcke wäre Innenminister. Frau Weidel hält ihn ja für ministrabel. Herr Höcke könnte seine ganzen Remigrationspläne durchsetzen. Alle Mitbürger mit Migrationshintergrund müssten das Land verlassen.

Stellen Sie sich vor, oder ein Familienmitglied bekommt einen Schlaganfall und käme ins Krankenhaus. Sie würden lange auf einen Notarzt warten und auf eine Behandlung, denn es fehlt an Pflegekräften und Ärzten. Von denen, die Herr Höcke nicht ausgewiesen hat, verlassen viele aus Angst vor ausländerfeindlichen Übergriffen das Land. Da ist dann niemand mehr, der Sie oder Ihre Angehörigen pflegt.

Der reichste Mann der Welt, Elon Musk, hat Alice Weidel noch in

der Wahnacht zum Wahlerfolg gratuliert. Dieser Elon Musk plant die deutsche Autoindustrie zu zerschlagen. Das ist offizielle US-Politik! Autos sollen nur noch in Amerika gebaut werden. In Deutschland werden bei VW oder Mercedes produzierte Autos von den USA bei Einfuhr mit hohen Strafzöllen belegt und werden damit unverkäuflich. Das würde enorme Arbeitsplätze in Deutschland kosten. Selbst die AfD könnte hier nicht den Flüchtlingen die Schuld geben, wie sie das gerne für alle anderen Probleme macht. Schuld daran wäre die Ausländer Elon Musk und Donald Trump.

Liebe AfD Wähler, ich würde Sie gerne verstehen und bin jederzeit zu Gesprächen bereit. Wenn Sie mögen, rufen Sie mich an.

Michael Pfau



Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover
30. April – 4. Mai 2025

mutig - stark - beherzt

Wir brauchen nicht so fortzuleben, wie wir gestern gelebt haben.
Machen wir uns von dieser Anschauung los und tausend Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein.
Christian Morgenstern

Einladung zu den Bühnenstürmer 06.04.2025, 18 Uhr Kirche zu Stroit

Nachdem das Kirchentheater von den Bühnenstürmern im letzten Jahr so gut angekommen ist, laden wir auch in diesem Jahr wieder ein:

Aufgeführt wird das Theaterstück "Kunst" in der Stroiter Kirche.

„Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Freundschaft und Kunst: In Yasmina Rezas preisgekröntem Stück „Kunst“ dreht sich alles um ein weißes Gemälde – und um die Frage, was wahre Freundschaft und Kunst wirklich ausmacht.



Drei Freunde, ein Bild und eine hitzige Debatte: Serge, Marc und Yvan stehen vor einer unerwarteten Zerreißprobe, als Serge ein sündhaft teures Kunstwerk erwirbt – ein scheinbar komplett weißes Gemälde.

Was als harmloser Kauf beginnt, entfacht bald eine leidenschaftliche Diskussion über Kunst, Geschmack und den Wert von Freundschaft.

Erleben Sie einen Abend voller brillanter Dialoge, scharfsinnigem Humor und tiefgründiger Reflexionen. „Kunst“ ist ein Theaterstück, das nicht nur zum Lachen bringt, sondern auch zum Nachdenken anregt. Lassen Sie sich dieses außergewöhnliche Theatererlebnis nicht entgehen – denn Kunst ist immer mehr als das, was man sieht.“

Texte und Foto von: <https://buehnenstuermer-einbeck.de/aktuelles-stueck/>
Getränke und Knabberereien werden gereicht. Der Eintritt ist wie immer kostenlos, am Ende wird um eine Spende gebeten.

Petra Rutha

Hier bitte den Gottesdienstplan einfügen. Danke! 😊

Ansprechpartner für Sie/Euch

Kirchenbüro: Ev.-luth. Pfarramt St. Georg, Im Oberdorf 11, 37574 Einbeck,
Tel.: 05563-6822, Fax: 05563-6868

Bürozeiten: **montags und mittwochs:** 15 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

Pfarrer : Michael Pfau **Tel.: 05187/2405**

Homepage: www.kirche-naensen.de // eMail: naensen.buero@lk-bs.de

1. Vorsitzende der Kirchenvorstände

Naensen:	Silke Strohmeier	Tel.: 05563-1362
Ammensen:	Dorothea Steinbrecher-Thomas	Tel.: 05187- 349910
Stroit:	Cordula Frank	Tel.: 0170-9062936

Unsere **Küsterinnen** sind wie folgt zu erreichen (z.B. wg. Ausläuten):

Naensen:	Henrike Brinckmann	Tel.: 0170 9647294
Ammensen:	Adelheid Nesselhauf	Tel.: 05187-3100
Stroit: Ansprechpartner:	Hans-Joachim Mateika	Tel.: 05565-398

Gruppen und Kreise in unseren Gemeinden

Teamertreffen monatlich abwechselnd in Naensen, Kaierde, Delligsen und Wenzen - Kontakt: Florian Brandt Tel. 05563-705650 o. 0171-2153391



Freiwilliges Kirchgeld 2024

Wir danken herzlich für das freiwillige Kirchgeld!

Gesammelt wurden in

Naensen	1.035,00 €
Ammensen	340,00 €
Stroit	890,00 €

Kleidersammlung für Bethel

Die Brockensammlung Bethel möchte eine Kleidersammlung in unseren Gemeinden durchführen. In der Zeit vom **5. Mai bis 10. Mai 2025** können Sie Ihre Kleiderspende an folgenden Sammelstellen abgeben:

- Naensen:** Pfarramt/Garage, Im Oberdorf 11
Ammensen: Kirche Ammensen - **NUR vom 7.5. bis 10.5.2025**
Stroit: Familie von Seelen, Garage gegenüber der Kirche

Der Umwelt zuliebe verwenden Sie bitte gebrauchte Plastiktüten! Es werden keine neuen Beutel ausgegeben. Die Brockensammlung Bethel und die Kirchenvorstände danken für Ihre Unterstützung.

Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Im Frühsommer werden die Einladungen an alle getauften Jungen und Mädchen in jeder Gemeinden verschickt, die 2027 konfirmiert werden können. Da es aber immer wieder Kinder gibt, die aus unterschiedlichen Gründen nicht auf der Liste im Kirchbüro erscheinen, besteht die Möglichkeit diese in den Bürozeiten anzumelden. **Diejenigen, die im Jahr 2027 konfirmiert werden möchten, sollten nach den Sommerferien Schülerinnen und Schüler einer siebten Klasse bzw. 12 Jahre alt sein.**



Wir freuen uns auf alle neuen Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden!

Dorothea Steinbrecher-Thomas

Gedanken zur Fastenzeit

Die Fastenzeit im Christentum

Enthaltsamkeit, sich neu besinnen, Buße tun, neue Prioritäten im Leben setzen und die Nähe zu Gott suchen, das ist die Fastenzeit oder auch Passionszeit genannt.

Man kann auch sagen "7 Wochen ohne". 7 Wochen ohne Alkohol, Nikotin, Fleisch, Schokolade; Letztendlich soll auf das verzichtet werden, was einem am ehesten schwerfällt.

Es gibt keine strengen Regeln mehr, jeder kann/muss für sich selbst entscheiden, wie er die Fastenzeit gestalten will.

Die Frage kommt auf, will ich meinen Lebensstil behalten, oder will ich etwas ändern?!

Die Fastenzeit beginnt am Aschermittwoch und endet Ostern.

Es gibt nichts Schöneres als bei einer Bratwurst vom Grill und bei einem schönen Getränk, das Osterfeuer zu genießen.

Kleine Bemerkung am Rande: 7 Wochen ohne Handy, scheint wohl in diesen Zeiten wohl undenkbar ;-) ...wie hat man das früher überstanden?

Petra Rutha

STICHWORT KARWOCHE

Die am Palmsonntag beginnende Karwoche vor Ostern ist die wichtigste Woche des Kirchenjahres. Der Palmsonntag erinnert an den Einzug Jesu auf einem Esel als Reittier in Jerusalem. Biblischen Berichten zufolge wurde er dabei von vielen Menschen freudig mit Palmzweigen als König des Friedens begrüßt. In der Karwoche erinnern Christen an das darauf folgende Leiden und Sterben Jesu und bereiten sich auf Ostern vor, das älteste und höchste Fest der Christenheit.

Am Gründonnerstag, am Vorabend des Karfreitags, gedenken die Christen in Abend-

mahlsgottesdiensten des letzten Mahls Jesu mit seinen Jüngern vor seinem Tod am Kreuz. Dem Neuen Testament zufolge verbrachte Jesus anschließend die Nacht in Todesangst, während seine Jünger schliefen. Daran erinnert der Name Gründonnerstag, der sich nicht von der Farbe Grün ableitet, sondern vermutlich vom althochdeutschen „Grunen“, dem „Greinen“ oder Weinen.

Auch die Bezeichnung der Karwoche stammt wohl aus dem Althochdeutschen. „Kara“ bedeutet Klage, Trauer, die am Todestag Jesu (Karfreitag) im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht.



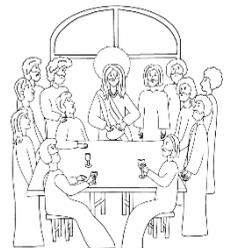
Herzliche Einladung

zur gemeinsamen

Osternacht

der Kirchengemeinden
Naensen, Ammensen, Stroit,
Kaierde und Varrigsen

am **20.04.2025** in der Kirche
zu **Naensen**
um **05.30 Uhr**



Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Kirchenvorstand Naensen herzlich zum Frühstück in den Pfarrsaal ein. Wir freuen uns auf euer Kommen!



WARUM ZUR KONFIRMATION?

Der blaue Anzug sitzt ziemlich perfekt. Ein weißes Hemd, eine gepunktete Fliege und auf Hochglanz polierte schwarze Schuhe: Fertig ist der Mann. Aus Jungs, die sonst in legeren Klamotten über den Schulhof laufen, werden Männer, die halb stolz, halb steif zum Mittelpunkt eines Festes werden. Aus Mädchen werden Frauen. Die meisten waren zuvor beim Friseur, haben sich etwas geschminkt und sehen irgendwie erwachsener aus als die Jungs, mit denen sie gemeinsam zum Konfirmationsgottesdienst in die Kirche ziehen - oder genauer gesagt: Wohin sie ihr Pfarrer geleitet.

Denn darum geht es im schönsten, wichtigsten kirchlichen Fest für junge Menschen: Der Pfarrer, die Pfarrerin übergeben sie gemeinsam der Gemeinde. Die Jugendlichen sollen zu tragenden Stützen der Gemeinschaft werden. Und umgekehrt: Die Gemeinde soll beitragen zum Erwachsenwerden der jungen Menschen.

In der Konfirmation wird den jungen Menschen die Hand aufgelegt: Sie bekommen Gottes Segen. Die Konfirmation, wörtlich übersetzt „Bestärkung“, hat nicht nur diesen praktischen Sinn, einen Weg in die Gemeinde zu bahnen, sondern auch einen theologischen: Die Jugendlichen sollen sich ihre eigene Taufe „aneignen“.

Ihre Taufe als Kind war gewissermaßen noch unvollständig, weil ihr persönliches Taufbekenntnis fehlte. Ab sofort gilt nicht mehr allein das Wort der Eltern oder Taufpaten, die einst an ihrer Stelle den Glauben bekannnten. Nun machen sie sich als Konfirmanden mehr oder weniger entschlossen dieses lange zurückliegende Versprechen zu eigen: Sie wollen, so sagen sie, zu dieser Gemeinde gehören und als Christen leben. Äußerlich erkennbar wird ihre neue Rolle in der Kirchengemeinde an der Teilnahme am Abendmahl.

Auch wenn es eine ernüchternde Wahrheit ist, dass nach dem Kurs viele Jugendliche nicht wieder in ihrer Gemeinde auftauchen, haben sie durch die gemeinsame Zeit dennoch vieles gewonnen. Kirche ist veränderbar, entwicklungsfähig, sie ist subjektiver und vielfältiger, als es oft von den Kanzeln klingt. Sie ist geprägt von unterschiedlichsten Interessen und Ideen, Erfahrungen und Traditionen.

EDUARD KOPP

❖ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am Sonntag, den 04.05.2025 werden

Liv Abel, Ammensen

Mara Abel, Ammensen

Robert Brinkmann, Alfeld

Arik Schade, Varrigsen

Philipp Schaper, Ammensen

Lukas Scholz, Varrigsen

Mia Schwantes, Ammensen

Morten Severit, Varrigsen

Antek Thomas, Ammensen

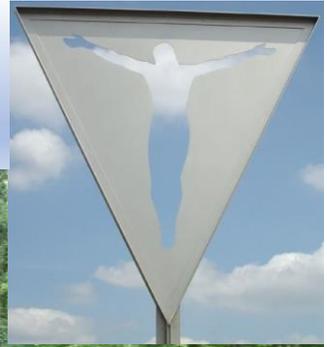
um 10 Uhr in Kirche zu Ammensen konfirmiert.

Konfirmation

„Wandelt als Kinder des
Lichts; die Frucht des
Lichts ist lauter Güte und
Gerechtigkeit und
Wahrheit.“

Epheser 5,8b-9

In der Natur
dem **Himmel** näher



Ökumenischer Gottesdienst zu

Himmelfahrt

an der **Braunschweiger Hütte**

am 29. Mai '25 um 10.00 Uhr

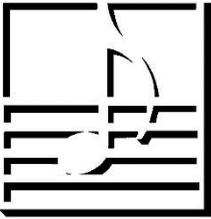
Mir aber hat **Gott** gezeigt, dass
man keinen **Menschen**
unheilig oder unrein nennen darf. «

APOSTELGESCHICHTE
10,28

Monatsspruch JUNI 2025

Sommerkonzert in Ammensen

Herzliche Einladung zu unserem



Sommerkonzert
am 15.06.2025, um 17 Uhr
in der Kirche zu Ammensen

Wer sie zum *Musikalischen Weihnachtsausklang* in Ammensen bereits gehört und gesehen hat, weiß, dass man sich wieder auf einen tollen Konzertabend freuen darf. Rund zehn Jugendliche aus Ammensen, Varrigsen, Delligsen und Umgebung zeigen ihr musikalisches Können. Im Anschluss lädt der Kirchenvorstand Ammensen noch zu einem kleinen Imbiss ein. Seien Sie dabei, seid dabei!

KV Ammensen

Pfingst-Psalm

Du, Atem Gottes, **alles Leben** kommt von dir. Du erweckst und erhältst deine Geschöpfe. **Heiliger Geist**, du durchwehst deine Kirche wie ein Wind, der die Blätter tanzen lässt.

Begeistere auch mich mit Jesu Sinn, erfrische meine müden Gedanken. Erfülle mich neu **mit deiner Kraft**, lass deine Kreativität wirken in mir. Treibe mich, lenke mich, entfache die Glut des göttlichen Feuers in mir.

Bewege mein Herz zu meinem Bruder, für meine Schwester lass mich singen. Wind des HERRN, du bläst die **Funken der Liebe** auch durch mich in deine **weite Welt** hinein.

REINHARD ELLSEL

Rezept Butterkeks-Mandarinen-Kuchen

Für den Boden:		Für den Belag:	
6	Eier, getrennt	4 Dosen	Mandarinen, auch 250 ml Saft davon
150 g	Zucker	2 Pck.	Vanille Puddingpulver (zum Kochen)
1 Pck.	Vanillinzucker	½ Liter	Orangensaft
1 TL	Backpulver	800 ml	Sahne
150 g	Mehl	2 EL	Pudermilch
		4 Pck.	Sahnesteif
		400 g	Keks(e) (Schoko - Butterkekse)



Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Naensen, Ammensens und Stroitt
 Redaktion: Cordula Frank, Johanna Grotjahn, Petra Rutha, Sandra Schwantes, Dorothea Steinbrecher-Thomas, Silke Strohmeier

V.i.S.d.P: Pf. Michael Pfau

Druck: www.Gemeindebriefdruckerein.de



Wir sind auch online für Sie da: www.kirche-naensen.de

Bankverbindungen unserer Kirchen: ACHTUNG – neue IBAN für AMMENSEN!

Ammensen: Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine BIC: NOLADE21HIK
 IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64

Verwendungszweck: RT 1403

Naensen: Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine BIC: NOLADE21HIK
 IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64

Verwendungszweck: RT 1420

Stroit: Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine BIC: NOLADE21HIK
 IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64

Verwendungszweck: RT 1426

Alle Kirchengemeinden sind jetzt an eine Rechnungsstelle angeschlossen. Bitte geben Sie bei Spenden & Überweisungen **in den Verwendungszweck** die **genannte Nummer** ein, damit die Spende bei der richtigen Gemeinde ankommt! Vielen Dank!

40. Ostern dauert *vierzig* Tage

Was geschieht da eigentlich alles?

Wenn man nach dem zweiten Osterfeiertag jemandem noch „Frohe Ostern“ wünscht, dann kriegt man wahrscheinlich zu hören: „Ja, wünsch ich auch – gehabt zu haben!“ Dabei kann man im Grunde vierzig Tage lang „Frohe Ostern“ wünschen, denn so lange dauert Ostern. Was geschah aber der Tradition nach in diesen vierzig Tagen?

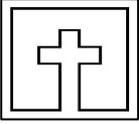
Ein Blick auf den christlichen Kalender gibt einen ersten Hinweis: Karfreitag ist der Tag, an dem Jesus von Nazareth gekreuzigt wurde. Am Sonntag darauf ist Ostern, da feiern Christen, dass Jesus auferstand, also wieder lebte. Noch mal vierzig Tage, dann ist Himmelfahrt, also der Tag, an dem der auferstandene Jesus sich endgültig von seinen Anhängern und Freunden verabschiedete und in den Himmel „fuhr“. Noch mal zehn Tage, und der Heilige Geist kommt über diejenigen, die an Jesus Christus glauben.

Es geht also um die vierzig Tage zwischen Ostersonntag und Christi Himmelfahrt. In dieser Zeit, so erzählen die vier Evangelien, also die Bücher der Bibel, die vom Leben Jesu erzählen, zeigte sich Jesus immer wieder seinen Freunden und Anhängern. Die biblischen Geschichten berichten zunächst nur von einem leeren Grab und einem riesigen Schrecken, denn es lag nahe, dass jemand den toten Jesus aus dem Grab gestohlen haben könnte. Doch dann mehren sich die Berichte, dass Jesus wieder lebt. Immer mehr Leute erzählen, dass er ihnen begegnet ist.

Nach Ostern wird den ersten Christen klar: Jesus war nicht einfach irgendein Mensch. Er war auch kein einfacher Prophet, wie es schon viele gegeben hatte. Durch Jesus war Gott in die Welt gekommen, war Mensch geworden. Das ist eigentlich unvorstellbar, denn Gott ist unendlich, und der Mensch ist sterblich. Wenn Gott also zum Menschen wird, muss er auch sterben, dann aber ist er nicht mehr Gott. Weil Jesus starb, konnte er seine Menschlichkeit beweisen. Dass er drei Tage später wieder auferstand, ist Beweis für seine Göttlichkeit.

Seine Jünger haben vierzig Tage lang Zeit zu begreifen, dass sie Gott begegnet sind. Durch Ostern ist aus Jesus von Nazareth Jesus Christus geworden.

Freud und Leid



Wir gedenken der Verstorbenen, die kirchlich bestattet wurden:

Walter Nolte verstorben am 26.11.2024, 99 Jahre
Trauerfeier am 16.12.2024 in Stroit

Werner Kaste verstorben am 22.12.2024, 79 Jahre
Trauerfeier am 17.01.2025 in Ammensen

Werner Keusch verstorben am 20.01.2025, 89 Jahre
Trauerfeier am 10.02.2025 in Stroit

Axel Brieske verstorben am 25.01.2025, 70 Jahre
Trauerfeier am 14.02.2025 in Ammensen

Gustav Dammes verstorben am 13.02.2025, 86 Jahre
Trauerfeier am 14.03.2025 in Stroit

Günter Brandt verstorben am 23.02.2025, 90 Jahre
Trauerfeier am 12.03.2025 in Stroit

Jürgen Bock verstorben am 04.03.2025, 77 Jahre
Trauerfeier im Ruheforst Wendlinghausen

*Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. (Joh 11,25)*

KEHRSEITEN

Schmerz und Trauer:
Kehrseiten der Liebe,
die wir gewagt haben,
ohne Netz
und doppelten Boden.

TINA WILLMS



Einführung der neuen Küsterin in Naensen:
Hernike Brinckmann (Mitte) mit dem Pfarrer Micheal Pfau und dem Kirchenvorstand Naensen



Musikalischer Weihnachtsausklang in Ammensen



Die Krippenspielkinder in Ammensen

Foto: Monika Funke



Die Krippenspielkin- der in Naensen

Fotos privat

